LEBENSLAUF VON BRUDER DANIEL PETERS

„Die Wege des HERRN sind eitel Güte und Wahrheit denen, die Seinen Bund und Seine Zeugnisse halten." Ps. 25,10

Bruder Daniel Peters wurde am 25.03.1915 im Dorf Susanowo, Gebiet Orenburg geboren und wuchs mit seinen 8 Brüdern in der gottesfürchtigen Familie von Daniel und Katharina Peters auf. 1937, als der Jüngste von ihnen 2 Jahre alt war, wurde ihnen der Vater genommen. Bruder Daniel durfte in seiner Kindheit nur 4 Jahre lang die Schule besuchen.

1938 heiratete Daniel Peters Ekaterina Keller. Der HERR schenkte ihnen 6 Kinder, von denen eins kurz nach der Geburt starb.

Während des Krieges wurde Daniel in die Arbeitsarmee eingezogen, wo er 7 Jahre lang unter sehr schweren Verhältnissen im Gebiet Perm (Ural) arbeiten musste. In dieser Zeit durfte sich Daniel bekehren und wurde ein frohes Kind GOTTES. 1951 ließ er sich taufen. Mit großem Eifer predigte er seinen Mitmenschen vom Heil in Christus und wurde bald darauf verhaftet. Man verurteilte ihn zu 25 Haftjahren und entzog ihm für weitere 5 Jahre das Stimmrecht. Doch der HERR verkürzte diese Zeit auf 4 Jahre Freiheitsentzug.

1957, ein Jahr nach seiner Freilassung, wurde Bruder Daniel im Gebiet Orenburg zum Predigerdienst eingesegnet. Sieben Jahre später wurde er um seines Glaubens willen in die Verbannung geschickt; doch schon nach einem Jahr erklärte man ihn für unschuldig und entließ ihn. Danach sah er sich mit der Familie von GOTT nach Martuk (Kasachstan) geführt, wo sich zu der Zeit bereits einige Gläubige versammelten. Gemeinsam ordneten sie die Gemeindefragen und übertrugen Bruder Daniel den Ältestendienst.

1980 als er schon 65 Jahre alt war, wurde Bruder Daniel wieder verhaftet und zu 5 Jahren Straflager verurteilt. Nach Ablauf der Haftfrist setzte er seinen Dienst in der Gemeinde fort.

1988 schenkte der HERR Bruder Daniel und Schwester Ekaterina die Gnade ihr 50jähriges Ehe-Jubiläum zu feiern, wonach der HERR Schwester Ekaterina, die schon sehr kränklich war, am 12. Juni im Alter von 75 Jahren heimholte. Nun war Bruder Daniel allein; niemand von seinen Kindern wohnte in der Nähe. Die Gemeinde aber konnte er nicht verlassen, darum betete er: „HERR, wie soll es weiter gehen?" Und der HERR gab ihm die zweite Gehilfin, Gertruda Penner.

1992 wanderten innerhalb kurzer Zeit alle Gemeindemitglieder, bis auf 5 Geschwister, nach Deutschland aus. Da wurden sich auch Bruder Daniel und Schwester Gertruda einig, umzusiedeln, was sie dann 1995 auch taten. Da einige ihrer Kinder schon in Salzkotten wohnten, zogen auch sie dorthin und wurden in die Gemeinde aufgenommen. Der HERR schenkte Bruder Daniel die Gnade, Ihm trotz seines hohen Alters unter anderem auch noch durch Wortverkündigung zu dienen.

Am 6. Februar 2004 erlitt Bruder Daniel den ersten Schlaganfall; ein halbes Jahr später folgte der zweite. Danach konnte er nicht mehr gehen und war am Rollstuhl gebunden. Im August 2006 erlitt er den dritten Schlaganfall und konnte seitdem das Bett nicht mehr verlassen. Seine körperlichen Kräfte nahmen langsam ab, aber sein festes Vertrauen auf die Güte des HERRN blieb ihm erhalten. So durfte er es noch einige Wochen vor seinem Tode erleben, dass sein ältester Sohn, für den er all die Jahre innig gebetet hatte, den HERRN als persönlichen Erretter annahm.

Am 22. Oktober 2007 um 15:15 Uhr nahm der HERR Bruder Daniel im Alter von 92 Jahren, 6 Monaten und 27 Tagen sanft und schmerzensfrei zu sich in die ewige Heimat.

Hinterblieben sind:
Die Ehefrau, 5 Kinder, 28 Enkelkinder, 69 Urenkel und 2 Ur-Urenkel aus der Ehe mit Schwester Ekaterina. Durch die Heirat mit Schwester Gertruda fügte Gott seiner Familie 3 Kinder, 17 Enkel und 3 Urenkel hinzu.

Bruder Daniel bleibt seinen Verwandten und vielen Glaubensgeschwistern als treuer und froher Nachfolger Christi in Erinnerung.